

Feuer und Eis

Von Hiyume

Kapitel 18: Gajil versucht zu trösten

Seit dem Vorfall sind ganze vier Tage vergangen. Natsu hat seit dem auch Gray nicht mehr gesehen, er war auch nicht in der Gilde zu sehen. Langsam macht sich Natsu echt Sorgen. Dass das Ganze Gray so mitnimmt das er nicht mehr auftaucht macht nicht nur Natsu Sorgen. Auch Leute wie Elsa oder Lucy fragen sich was mit ihm los ist. Klar, das alles ist bestimmt nicht so leicht für Gray, aber er sollte doch wissen das seine Freunde zu ihm stehen, egal ob er nun auf Männer steht oder auf Frauen. Natsu macht sich aber Vorwürfe weil er ja an dem Ganzen schuld ist, zu mindestens denkt er das und die Wahrheit kennen ja nur Lyon und Gajil.

Natsu marschiert nun zur Gilde und wie die letzten Tage muss er feststellen das Gray nicht da ist. Das alleine lässt seine Laune stark sinken, er hatte doch gehofft das Gray wenigstens heute mal auftaucht. Ob er vielleicht mal zu ihm gehen sollte? Besser nicht, wenn Gray hier nicht auftaucht wird er auf jeden Fall noch sauer sein. Von Lyon hat man auch nichts mehr gehört, vermutlich hängt er bei Gray ab. Das findet Natsu auch gar nicht mal so schlecht, Gray braucht Jemanden bei dem er seine Wut raus lassen kann. Lyon wird für ihn da sein, da ist sich Natsu ganz sicher.

Nun setzt sich Natsu in eine Ecke, er will alleine sein. Für ihn ist das eigentlich komisch, denn er mag es Menschen um sich zu haben. Doch die letzten Tage hat er einfach keinen Bock mit Jemanden zu reden. Doch leider gibt es Jemanden der es nicht sehen kann wenn Natsu traurig ist.

Und dieser Jemand ist Gajil. Er kennt die Wahrheit und wenn er Natsu so traurig sieht, fällt es ihm schwer die Wahrheit für sich zu behalten. Wenn Gajil es ihm aber sagen würde, könnte es sein das er einen Weg findet das Gray sich wieder ein kriegt. Das will Gajil aber nicht denn so könnte er selbst an Natsu ran kommen. Doch Gajil hat auch große Zweifel das das alles noch lange so gut weitergeht wie es Lyon geplant hat. Denn es trifft Gajil sehr das Natsu so fertig ist und er könnte das auch ändern wenn er wollte, doch will er das? Gajil weiß es nicht. Er will nicht das Natsu traurig ist, doch er will auch nicht die Wahrheit sagen denn damit könnte er sich selbst alles verbauen. Die Situation ist einfach nervig für Gajil.

Doch nun reißt er sich erstmal zusammen und geht zu Natsu.

„Hi.“ grüßt Gajil ihn vorsichtig, es sieht ja Jeder das er im Moment sehr zerbrechlich wirkt. Normalerweise kann man Natsu gröber anreden aber Gajil hat gerade echt Angst das er vor ihm zusammen bricht. So hat er Natsu noch nie gesehen, er kennt ihn nur als fröhliche und starke Person, doch im Moment ist nichts davon zu sehen.

„Was willst du?“ fragt Natsu und schaut ihn dabei nur kurz an.

„Nichts Besonderes, ich wollte nur mal fragen wie es dir so geht, aber wenn ich dich so sehe habe ich die Antwort schon.“ kommt es von Gajil der sich gegenüber von Natsu hinsetzt.

„Hör mal, ich habe keinen Bock auf Gesellschaft.“

„Das kann ich mir denken, aber willst du nun ewig so herum hängen nur weil du Krach mit Gray hast?“

„Nein, aber ich kann nicht anders. Ich habe riesige Schuldgefühle weil ich so einen Mist gebaut habe und das ist ja auch der Grund weshalb Gray nicht mehr auftaucht. Es ist so Scheiße weil ich mich an nichts erinnern kann und doch muss ich mich damit abfinden das ich es getan habe. Aber das Schlimmste ist das Gray nichts mehr mit mir zu tun haben will, dabei waren wir doch dabei uns richtig gut zu verstehen.“ sagt Natsu und dabei stehen ihm die Tränen in den Augen. Es ist schrecklich für Gajil ihn so zu sehen und im trösten ist er nicht gut, doch er kann ihn nicht einfach mit seinen Gefühlen alleine lassen. Irgendwie muss Gajil es schaffen ihn etwas aufzuheitern.

„Hör mal, ich...“ beginnt Gajil doch er unterbricht sich selbst. Fast hätte er gesagt das er weiß was an dem Abend passiert ist, aber er konnte sich zurückhalten.

„Was?“ kommt es von Natsu der wissen will was Gajil zu sagen hat.

„Ähm, na ja.“ Gajil überlegt was er jetzt sagen soll, doch als er in das Gesicht von Natsu schaut, kommt das von ganz alleine. Er legt eine Hand auf die Wange von Natsu und schaut ihm dabei tief in die Augen.

„Ich will einfach das du wieder du selbst bist. Ich will wieder den fröhlichen Natsu haben der sich nicht so einfach unterkriegen lässt.“ sagt Gajil. Natsu schaut nur in die Augen von Gajil und scheint darin zu versinken. Er wird sogar etwas rosa an den Wangen. Doch auch wenn er diese sanfte Berührung mag und es ihn freut nicht alleine in dieser Situation zu sein, weiß er nicht recht wie er damit umgehen soll. Deswegen nimmt er die Hand von Gajil und führt sie von seiner Wange weg.

„Weißt du, ich würde auch gerne wieder so unbeschwert durchs Leben gehen, aber ich kann das nicht. Ich kann nicht glücklich sein wenn ich einem Freund weh getan habe. Ich habe einen Freund verletzt in dem ich das herum erzählt habe das er schwul ist. Ich wollte das doch nicht.“ sagt Natsu. Gajil weiß das ja, er weiß auch das Natsu rein gar nichts getan hat. Soll er ihm die Wahrheit sagen? Nein, er würde damit doch selbst riskieren das er sich mit Gray wieder verträgt. Außerdem könnte es sein das Natsu dann sauer auf ihn ist weil er nicht gleich gesagt hat was wirklich war. Nein, Gajil schweigt lieber zu diesem Thema.

Nun steht Gajil auf, aber nur um sich nun neben Natsu zu setzen. Er nimmt Natsu in den Arm und dieser schaut Gajil zu erst überrascht an, doch dann legt Natsu seine Arme um ihn.

„Ich weiß das doch, ich weiß es.“ sagt Gajil und streichelt dabei Natsus Rücken. Langsam bekommt Gajil auch Schuldgefühle, denn er weiß das er alles aufklären könnte. Doch er tut es nicht weil er nur an sich denkt, er schweigt weil er so vielleicht an Natsu ran kommt. Gajil kann wirklich nicht mehr sagen ob das richtig ist was er macht.

Fortsetzung folgt.....